



Updates Alpen Band II (Stand 05/2021)

Seite 13 (Telefonnummern):

Die Wetteransage von Météo France hat eine neue Telefonnummer. Allerdings muss man dort die Département-Nummer kennen:

Chamonix: 74

Grenoble/Isère: 38

Briancon: 05

Seite 22 (Refuge Soreiller):

Das Refuge Soreiller hat endlich neue Pächter!

Die ehemaligen Hüttenwirte der Sellehütte wechselten ins Nachbartal.

Wer dort einmal zu Gast war, weis das die beiden alles Erdenkliche für das leibliche Wohl der Gäste tun.

Sie sind unglaublich freundlich und herzlich!

Wir wünschen den beiden alles Gute an einem der schönsten Plätze in den französischen Alpen.

Seite 103:

Von Mitte Juli bis Ende August ist ab Névache die Auffahrt nach Fontcouverte nur vor 9 Uhr und nach 19 Uhr möglich. Es gibt jedoch einen Shuttle-Bus, der alle 20-30 Minuten fährt.

Nr. 26, Seite 104 ("Nulle part ailleurs"):

Der lockere Block in der 4. Seillänge wurde angeblich entsorgt.

Seite 147 (Zahnradbahn Montenvers):

Die Bahn verkehrt in der Vor- und Nachsaison nur noch von 8.30-17.30 Uhr, im Juli und August von 8.00-18.30 Uhr. Dafür werden mittlerweile 29 EUR verrechnet (Stand 2014)... Die günstigeren Alpinistentickets wurden abgeschafft.

Seite 162 (Refuge de l'Envers des Aiguilles):

Der Zustieg zur Hütte vom Mer de Glace aus beginnt ca. 100 Meter weiter oberhalb als bisher und ist gelb markiert. Hier findet Ihr die neue [Zustiegsübersicht](#) (PDF).

Seite 192 (Refuge de Leschaux):

Die Pächterin ist auf die Requinhütte gewechselt. Den derzeitigen Stand des Service kennen wir nicht...

Nr. 52, Seite 202 (Congo Star):

Sollte es mit dem Klimawandel so weitergehen, sind die Touren nicht mehr winter-/frühjahrstauglich, da die Schneefelder auf den Platten auf Abpiff hängen und den Zustieg gefährden. Im Sommer bei warmen Temperaturen ist der Zustieg über den Bach nur extrem früh morgens möglich. Für den Rückweg müssen die Bergschuhe zum Gipfel getragen werden, um über den Normalweg abzuseilen (50m).

Nr. 53, Seite 210 Tajabone)

Die Route (Stände) wurde 2019 mit Inox-BH saniert.

Nr. 54, Seite 212 (Dorées les Ballades)

Die letzten beiden SL im Topo (inkl der oberen, von Euch nicht gekletterten) sind stark verkürzt: Es sind etwa 40 m mehr als im Topo, zum Schluss spektakulär direkt auf der Kante. Ferner ist das Abseil-Verklemm-Problem der 2. SL nun gelöst: Rechts oberhalb der Stand-BH ist eine neue Abseile eingerichtet, die keine Probleme bereitet.

Die A0-Stelle(n) der "Dorées les Ballades" und "Tajabones" lassen sich beide für etwa VII (Eure Bewertung) punkten. (Martin T.)

Nr. 55, Seite 214 (Les Strapontins du Paradis)

Im Spaetsommer/Herbst vom Dorées-Biwak aus nicht sinnvoll. (Martin T.)

Nr. 56, Seite 216 (Chants du Midi)

Die 3. SL (Kante) fanden wir sowohl sehr schön, logisch, als auch ungefährlich. Was dagegen saugefährlich ist und von uns nicht gemacht wurde, ist das Steigen ins Nichts der Platte in der letzten SL (der "einsame BH" war nicht zu finden; irreversible Züge wollten wir bei dieser Abgeschlossenheit nicht machen). (Martin T.)

Nr. 57, Seite 218 (Eole danza per noi)

Auch dieses Meisterwerk wurde vom Maître mit Klebehaken an den Ständen saniert.

Nr. 60, Seite 226 (Chants du Midi)

Die Touren am Petit Clocher du Portalet kann man auch sehr gut von unten von den Parkplätzen oberhalb Praz de Fort machen. Dort, wo der Weg dem Fluss am nächsten kommt, geht ein direkter Pfad über einen Grasrücken zur N-Seite: Zwar viel mehr Höhenmeter, aber schöner zu gehen, da kaum Geröll und auch zeitlich kaum länger. (Martin T.)

Nr. 92, Seite 318 (Excalibur, Wendenstöcke):

Unsere Anregung hat gewirkt: Die alten Gammelschlingen wurden entfernt und durch Edelstahlbohrhaken ersetzt!

Nr. 100, Seite 344 (Dammazwillinge "Südwestpfeiler"):

Nach Meinung eines Wiederholers tendiert die Freikletterbewertung Richtung VII.

Nr. 107, Seite 364 (Danielli-Pohl):

Die Route wurde saniert.

Seite 366 (Parkplatzprobleme Melchtal):

Die Situation im Melchtal spitzt sich zu. Der von uns eingezeichnete obere Parkplatz an der Materialeilbahn scheint regelmäßig überfüllt zu sein und ist möglicherweise auf Privatgrund. Parkverbotsschilder sind natürlich zu beachten. Rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den Älplern versteht sich von selbst. Mittlerweile wird für die Straße eine Mautgebühr von 16 CHF erhoben.

Nr. 131, Seite 442 (Wampeter Schrofen, "Das Resultat"):

Vielen Dank an Basti H. für diese Info zum Hakendiebstahl:

In der Route "Das Resultat" am Wampeter Schrofen fehlen in der 2ten Seillänge die letzten beiden Hakenlaschen vor der Schaukel. Man kann es natürlich noch klettern, der Abflug wäre halt dementsprechend. Danach sind alle Haken vorhanden...

Vielleicht spendiert ein Wiederholer ja mal zwei Laschen und schraubt sie wieder an.

Nr. 136, Seite 463 (Hexenstein, "Ultima Tule"):

Die Trads haben wieder zugeschlagen bzw. abgeschlagen...

In der Ultima Tule am Hexenstein wurden in der 2. Länge 3 Bohrhakenlaschen nach der Querung entfernt (Stifte stecken noch). Entsprechend ist das nun eher mindestens 6b obligat zum 2. Stand. Um es besser abzusichern / (oder für 6a A0 dies zu klettern) dürfte lt. Wiederholerinfo ein gelber Cam oder größer nötig sein.

Vielleicht nimmt ein freundlicher Mensch 3 Laschen mit Muttern und einen 17er Schlüssel mit und schraubt sie drauf.

Nr. 138, Seite 466 (Großer Falzaregoturm, "The Wall"):

Vielen Dank an Julius K. für diese Info:

in der letzten und Schlüssel-SL haben wir uns schon etwas gewundert bzw. gefunden, dass es nicht die leichteste 7a aller Zeiten ist... irgendwie 5+/9- halt, der beste Grad für die Gegend... scheinbar Griffausbruch? - hier ein Newslink dazu

http://www.palatinum.info/articles/Dolos11/The_Wall.shtm .

Nr. 143, Seite 482 (Love my dog):

Zum Abseilen empfiehlt sich ein 55-Meter-Doppelseil, denn die 6. Länge ist etwas mehr als 50 Meter lang.

Nr. 150, Seite 500 (Crozzon di Brenta, Via delle Guide):

Nach schneereichen Wintern und schlechten Sommern (so wie 2013/14) könnten entgegen unseren Angaben doch wieder Grödel oder auch Steigeisen nötig sein! Im Bereich der ersten Seillänge bzw. links davon hat es einen größeren Felssturz gegeben, und es wurden ca. 4-5 Meter der ersten Länge in Mitleidenschaft gezogen. Diese lassen sich aber relativ gut klettern, da dahinter ein guter Riss zum absichern (entstanden) ist.

(Vittorio M., Sommer 2015)

Nr. 152, Seite 510 (Castel Alto dei Massodi, Flying Circus):

In der 7. Seillänge fehlte (Stand 2012) der in unserem Topo eingezeichnete Normalhaken. Grounder möglich.

Nr. 160, Seite 534 (Cima alle Coste, Antiscudo):

Die "Otra vez" haben wir im Frühjahr 2010 geklettert und schlugen folgende Bewertungen vor: 1. SL 7-/7, 2. SL 8, 3. SL 8-.

Seite 556 (Mandrea):

Bei unserem Besuch an Ostern 2010 haben sich leider einige deutschsprachige Seilschaften ziemlich daneben benommen. Wer in diesem Gebiet in Privatbesitz nicht auf seine laute Musik und Partystimmung verzichten will, braucht sich nicht zu wundern, wenn die Zufahrt demnächst gesperrt wird!

Nr. 178, Seite 580 (Oasi del silencio):

Es wurde ein neuer Ausstieg eingerichtet, der nunmehr etwas leichter als das Original frei kletterbar sein soll.